

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Julia Heyde de López, Evangelische Radiokirche

Sonntag, 14. April 2024

„Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.“ Eine bekannte Verszeile von Rudolf Otto Wiemer. Und – wie wahr. Das habe ich letztes Wochenende wieder erlebt. Meine Schulfreundin Ines war mit dem Zug nach Hamburg gekommen, und wir hatten einen richtig schönen Nachmittag zusammen. Ins Gespräch vertieft hatten wir allerdings nicht auf die Zeit geachtet, und mussten dann ziemlich schnell aufbrechen, zurück Richtung Bahnhof.

Wir liefen also eilig die Straße hoch, es herrschte Gedränge, und plötzlich merkte ich, dass Ines nicht mehr direkt hinter mir war. Ich guckte mich suchend um, und sah sie vor einem kleinen Mädchen knien. Das Mädchen, wie alt mag es gewesen sein, 5 oder 6? Es weinte. Es hatte seine Mutter verloren. „Eben war sie noch da, und jetzt bin ich allein“, heulte das Kind. In aller Ruhe sagte Ines: „Gut, dann finden wir jetzt deine Mutter. Wo hast du sie denn zuletzt gesehen?“ Wir gingen los und mussten nicht allzu lange suchen, bald konnten wir das erleichterte Kind seiner Mutter übergeben.

Ines sagte dann zu mir: „Ich hab noch gedacht, auch wenn ich meinen Zug verpasse, völlig egal. Ich konnte einfach nicht vorbeigehen, unmöglich.“

Für mich war das ein Engelmoment. Meine Freundin hatte Augen und Herz zur richtigen Zeit offen gehalten, hatte sich anrühren lassen – und geholfen. Und manchmal ist das alles, was es braucht. Eine kleine Geste der Menschlichkeit. Kaum schlagzeilenverdächtig. Aber liebevoll.

Völlig klar: „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel.“